

Neuer Standard im ZDRK ab 01.10.2018

Was ist neu und zu beachten?

Die Standardfachkommission des ZDRK informiert
Juni 2018

Vorwort: Nicht nur das Ergebnis zählt – auch der Weg zum Ziel ist entscheidend


- ▶ Die Club-AG-Sprecher wurden aktiv in die Bearbeitung der Rassetexte eingebunden
 - ▶ Änderungswünsche wurden intensiv in den Clubs diskutiert und an die StFK weitergeleitet
 - ▶ In teils umfangreichen Gesprächen wurden dort, wo es angebracht war, neu Rassetexte geschaffen
 - ▶ Somit entstand ein **Gemeinschaftswerk des ZDRK**
- ▶ Eine junge Preisrichterin und Design-Studentin brachte ein frisches Aussehen für den neuen Standard ein
- ▶ Besonderer Dank gilt den Kollegen der StFK im ZDRK für viele Sondersitzungen und enorme Zusatzleistungen



ABTEILUNG CLUBS



Erinnerung: Zeitlicher Rahmen

- 
- ▶ **Entscheidung** für neuen Standard im **Juni 2015**
 - ▶ Erste Vorarbeiten 2. HJ 2015
 - ▶ Veröffentlichung und Aufruf an die Clubs zur Mitarbeit Januar / Februar 2016 + Club Tagung am 1. Mai 2016
 - ▶ **2016 und 1. HJ. 2017 Diskussion in den Clubs** und Einreichung der Anträge bis 15. Mai 2017
 - ▶ **Abschließende Diskussion** mit den Clubs durch die StFK bis zur BKS in Leipzig **im Dezember 2017**
 - ▶ Redaktionelle Bearbeitung 1. HJ 2018
 - ▶ **Zieltermin: ZDRK-Tagung 2018**



Nun liegt der neue Standard vor

Agenda

- ▶ **Verbesserte Orientierung**
- ▶ Anpassung an Praxisgegebenheiten
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6
- ▶ Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges
- ▶ Ausgewählte Änderungen der Rassetexte
- ▶ Diskussionsrunde



Verbesserte Orientierung Farbleitsystem hilft bei der Auffindung

	Allgemeiner Teil	allgemeiner Teil
● Abteilung I (Normalhaar)	große Rassen	große Rassen
Abteilung II (Normalhaar)	mittelgroße Rassen	mittelgroße Rassen
● Abteilung III (Normalhaar)	kleine Rassen	kleine Rassen
Abteilung IV (Normalhaar)	Zwergrassen	Zwergrassen
Abteilung V (Satin)	Haarstruktur- rassen	Haarstruktur- rassen
● Abteilung VI (Kurzhaar)	Kurzhaarrassen	Kurzhaar- rassen
● Abteilung VII (Langhaar)	Langhaar- rassen	Langhaar- rassen
Abteilung VIII (Herdbuch)	Herdbuch	Herdbuch
● Abteilung IX (Neuzüchtungen)	Neuzüchtungen	Neu- züchtungen
Abteilung X (Exponate)	Exponate	Exponate

▶ Die Farbgebung führt durch die Abteilungen und mit ‚Grau‘ in den Allgemeinen Teil



▶ Kleine farbliche Markierungen bei den Rassetexten weisen auf die Zuordnung zur Abteilung hin

Verbesserte Orientierung Neue Gestaltung bei den Rassen

Version 3

Hasenkaninchen (Ha)



Bewertungsskala	Punkte
1. Gewicht	10
2. Körperform, Typ und Bau	20
3. Fellhaar	20
4. Läufe	15
5. Siehe Bewertungsspiegel	15
6. Siehe Bewertungsspiegel	15
7. Pflegezustand	5
	100



1. Gewicht

3,00 – 3,24 kg	3,25 – 3,49 kg	3,50 – 4,25 kg
8	9	10

2. Körperform, Typ und Bau

Der Körper ist langgestreckt und schnittig; entscheidendes Typmerkmal ist die hohe Stellung. Der Rücken ist feingewölbt, die Lendenpartie ist abgerundet. Die Brust wird hoch getragen und ist wammenfrei. Die Blume ist länger als bei anderen Rassen, das Hin- und Herschlagen (spielende Blume) ist kein Fehler. Der Kopf ist länglich und edel geformt, der feine Hals tritt im Gegensatz zu anderen Rassen deutlich in Erscheinung. Die Ohren sind fein im Gewebe, gut aufgesetzt, sehr beweglich und entsprechen in ihrer idealen Länge von 11,0 bis 14,0 cm dem gestreckten, schnittigen Körper.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«. Insbesondere: Etwas plumper, etwas massiger und zur Kürze neigender Körperbau. Etwas knochiger Rücken. Etwas tiefe Stellung. Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung. Grobes Ohrengewebe.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«. Insbesondere: Stark knochiger Rücken, stark eingefallene Weichen. Fehlende Stellung und Bodenfreiheit. Ohrenlänge unter 10,0 oder über 15,0 cm.

Farbe der Abteilung bei Rasse-
Bezeichnung und an der
Blattseite

QR-Code als Absprung zu einer
rassespez. Webseite des ZDRK

Gewichtstabellen neu gestaltet
(z.B. ab 3,50 kg volle Punktzahl)

Leichte Fehler = gelb
Schwere Fehler = rot
Verweis auf Allg. Text = Grau

Seiten-Version zur Sicherstellung
der Aktualität

Verbesserte Orientierung Quick Info hilft besonders Neulingen

- ▶ Eine Quick Info auf der Ordner-Innenseite gibt bei aufgeschlagenem Standard eine prägnante Hilfe

Quick Info

Bewertungskriterien

Position	Punkte
1. Gewicht	10
2. Körper	20
3. Fellhaar	20
4. besondere Rassemerkmale (siehe Rasse)	15
5. besondere Rassemerkmale (siehe Rasse)	15
6. besondere Rassemerkmale (siehe Rasse)	15
7. Pflegezustand	5
Summe	100

Altierbewertung Wertnoten

97,0 – 100	Punkte = vorzüglich	v
96,5	Punkte = hervorragend	hv
94,0 – 96,0	Punkte = sehr gut	sg
92,0 – 93,5	Punkte = gut	g
90,0 – 91,5	Punkte = befriedigend	b
unter 90,0	Punkte = nicht befriedigend	nb

Jungtierbewertung Wertnoten


8 Punkte = sehr gut	sg
6 Punkte = gut	g
4 Punkte = befriedigend	b
0 Punkte = nicht befriedigend	nb

Hilfspunkte für Jungtierbewertungen

5 positive Bemerkungen
In Pos. 2 – 6 ohne negative Bemerkung in Pos. 1 oder 7, entspricht „sehr gut in allen Positionen“ **sg 7**
bei 4 positiven Bemerkungen **sg 6**
bei 3 positiven Bemerkungen **sg 5**
bei 2 positiven Bemerkungen **sg 4**
bei 1 positiven Bemerkung **sg 3**
bei 1 positiven + 1 negativen Bemerkung **g 2**
bei 1 negativen Bemerkung **g 1**
bei 2 negativen Bemerkungen **g 0**
bei 3 und mehr negativen Bemerkungen **b 0**

Version 3

Hasenkaninchen (Ha)



Bewertungsskala

	Punkte
1. Gewicht	10
2. Körperform, Typ und Bau	20
3. Fellhaar	20
4. Läufe	15
5. Siehe Bewertungsspiegel	15
6. Siehe Bewertungsspiegel	15
7. Pflegezustand	5
Summe	100

1. Gewicht

3,00 – 3,24 kg	3,25 – 3,49 kg	3,50 – 4,25 kg
8	9	10

2. Körperform, Typ und Bau

Der Körper ist langgestreckt und schnittig; entscheidendes Typmerkmal ist die hohe Stellung. Der Rücken ist feingewölbt, die Lendenpartie ist abgerundet. Die Brust wird hoch getragen und ist warmfrei. Die Blume ist länger als bei anderen Rassen, das Hin- und Herschlagen (spielende Blume) ist kein Fehler. Der Kopf ist länglich und edel geformt, der feine Hals tritt im Gegensatz zu anderen Rassen deutlich in Erscheinung. Die Ohren sind fein im Gewebe, gut aufgesetzt, sehr beweglich und entsprechen in ihrer idealen Länge von 11,0 bis 14,0 cm dem gestreckten, schnittigen Körper.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«. Insbesondere: Etwas plumper, etwas massiger und zur Kürze neigender Körperbau. Etwas knochiger Rücken. Etwas tiefe Stellung. Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung. Grobes Ohrengewebe.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«. Insbesondere: Stark knochiger Rücken, stark eingefallene Weichen. Fehlende Stellung und Bodenfreiheit. Ohrenlänge unter 10,0 oder über 15,0 cm.

3. Fellhaar

Der Typ des Hasenkaninchens wird unterstützt durch ein – im Vergleich zu anderen Mittelgroßen Rassen – deutlich kürzeres Fellhaar. Das Fellhaar ist daher knapp mittellang, reichlich begrannt und zeichnet sich durch eine gute Unterhaardichte aus. Die Ohren sind gut behaart.

Leichte und schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

4. Läufe

Die recht langen, gerade aufgesetzten und feinen Vorderläufe bewirken die typisch hohe Stellung des Hasenkaninchens. Die möglichst kurzen Zehen bewirken den sogenannten Katzentritt. Ebenfalls recht lang und schmal sind die parallel zum Körper verlaufenden Hinterläufe. Beim Rammler sind die Läufe naturgemäß kräftiger als bei der HäsIn.

Leichte Fehler: Etwas kurze und/oder etwas grobe, starke Vorderläufe; schwache, leicht durchtretende Vorderläufe; nicht gerade aufgesetzte Vorderläufe. Nicht parallel zum Körper stehende Hinterläufe. Teilweise versteifte Zehen.

Schwere Fehler: Zu kurze und/oder zu grobe, starke Läufe; starkes Durchtreten der Vorderläufe. Starke Kuhhessigkeit. Gänzlich versteifte Zehen.

5. Siehe Bewertungsspiegel

6. Siehe Bewertungsspiegel

Bewertungsspiegel der Farbschläge

Farbschlag	Position 5	Position 6
Rotbraun	Deckfarbe und Schattierung	Zwischen- und Unterfarbe
Lohfarbig schwarz	Kopf- und Rumpfzeichnung	Farbe
Weiß Rot-Augen	Kopf und Ohren	Farbe

7. Pflegezustand

Siehe »Allgemeines«.

© 06-2018

© 06-2018

3

Verbesserte Orientierung

Strukturiertes Inhaltsverzeichnis

- ▶ Eine neue Gliederung des Allgemeinen Teils soll beim Finden gezielter Informationen helfen.
- ▶ Neu beschrieben sind die Bewertungskategorien (Jungtier, Alttier, Häsin mit Jungtieren, ...)

Allgemeiner Teil

1. Vorwort	A-1
2. Geltungsbereich der Bewertungsbestimmungen	A-2
3. Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung der Rassekaninchen	A-2
3.1. Zweck des Wettbewerbs und Zulassungsvoraussetzungen	A-2
3.2. Wesentliche Gliederungen für Bewertungen im ZDRK	A-3
3.2.1. Einteilung der Rassen in Abteilungen sowie besondere Schau-Abteilungen	A-3
3.2.2. Bewertungskategorien	A-4
3.2.3. Klasseneinteilung	A-4
3.2.4. Zuchtgruppenklassen	A-4
3.3. Grundsätzliche Richtlinien der Bewertung	A-5
3.3.1. Zeitpunkt der Bewertung	A-5
3.3.2. Bewertungskriterien	A-5
3.3.3. Bewertungskategorie Alttiere	A-5
3.3.4. Bewertungskategorie Jungtiere	A-6
3.3.5. Bewertungskategorie Häsinen mit Jungtieren	A-7
3.3.6. Bewertungskategorie gekörte Kaninchen aus Herdbuch-Zuchten und Angora-Herdbuch-Zuchten	A-8
3.3.7. Bewertungskategorie Neuzüchtungen und Nachzuchten	A-9
3.4. Beurkundung der Bewertung	A-9
3.5. Anfechtung der Bewertung	A-10
4. Preisverteilung	A-10
4.1. Preisvergabe auf einzelne Tiere	A-10
4.2. Preisvergabe auf Zuchtgruppen und Sammlungen	A-11
4.2.1. Zuchtgruppenwettbewerbe für Meisterschaften	A-11
4.2.2. Andere Sammlungswettbewerbe	A-12
4.2.3. Wettbewerb der Zuchtgruppenklassen	A-13
4.2.4. Besonderheiten bei Jungtier-Zuchtgruppenwettbewerben	A-14
4.2.5. Hinweis zu Wettbewerben in den Leistungsabteilungen	A-14
5. Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung der Exponate aus der Rasse-Kaninchenzucht sowie der Gestaltungen mit weiteren Materialien	A-14
5.1. Zulassung	A-14
5.2. Ausschlussbestimmungen	A-15
5.3. Art des Wettbewerbs: Klasseneinteilung	A-15
5.4. Grundsätzliche Richtlinien der Bewertung	A-15
5.5. Preisverteilung	A-16
5.6. Leistungswettbewerb	A-16
6. Einzelpositionen der Rassekaninchen – Allgemeines	A-17
6.1. Gewicht	A-17
6.2. Körperform, Typ und Bau	A-17
6.3. Fellhaar	A-34
6.4. Besondere Rassemerkmale (Positionen 4 – 6)	A-39
6.5. Allgemeine Hinweise zur Bewertung von Farbanforderungen bzw. Farbabweichungen	A-49
6.6. Bildbeispiele	A-51
6.7. Pflegezustand	A-53
7. Zusammenfassende Anmerkungen – Bewertungsurkunde	A-54
8. Gewichts- und Ohrenlängen-Tabellen der Rassen	A-56
9. Übersicht der anerkannten Kaninchenrassen und Farbenschläge sowie deren Schreibweise	A-58



Agenda

- ▶ Verbesserte Orientierung
- ▶ **Anpassung an Praxisgegebenheiten**
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6
- ▶ Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges
- ▶ Ausgewählte Änderungen der Rassetexte
- ▶ Diskussionsrunde



Grundsätzliche Anpassung in Anlehnung an den Europastandard

- ▶ Neues **Punkte-Schema (10/20/20/15/15/15/5)**
- ▶ Hierdurch bedingt auch Neufassung der Pos. 1, **Gewichtstabellen** insb. bei Minderengewichten
- ▶ Weiterhin bedingt ist die Aufwertung bei den Positionen **3 (Fellhaar)** und **6 (Rasseposition)**
- ▶ zu allen Rassen kommen **Ohrenmaße**
Idealmaß von/bis, Mindestmaß und Höchstmaß

- ▶ Der allgemeine Teil sollte in der Neuordnung unter Beibehaltung **der Besonderheiten im ZDRK** eine **Verbindung zum Europastandard** schaffen



Anpassung an Praxisgegebenheiten Der Bewertungsausschluss (oB)

Bisher galt:

- ▶ krankhafte Erscheinung / Ungeziefer
- ▶ unzulässige Kennzeichnung

sowie **neu** beschrieben:

- ▶ nicht anerkannte Rassen oder Farbschläge
- ▶ sehr schlechter (nicht bewertungsfähiger) Pflegezustand sowie erkennbar tragende Häsinnen
- ▶ Verstoß gegen Vorschriften der entsprechenden Abteilungen im ZDRK



Anpassung an Praxisgegebenheiten

Neue Gliederung

- ▶ Die vier wichtigsten Untergliederungs-Typen im ZDRK werden erläutert
 - ▶ Abteilungen und Schau-Abteilungen
 - ▶ Bewertungskategorien
 - ▶ Klasseneinteilung
 - ▶ Zuchtgruppenklassen

3.2.	Wesentliche Gliederungen für Bewertungen im ZDRK
3.2.1.	Einteilung der Rassen in Abteilungen sowie besondere Schau-Abteilungen
3.2.2.	Bewertungskategorien
3.2.3.	Klasseneinteilung
3.2.4.	Zuchtgruppenklassen



Anpassung an Praxisgegebenheiten

Bewertungskategorie

- ▶ Hier sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Kategorien detailliert erläutert

3.2.2. Bewertungskategorien

Die Vielfältigkeit der Deutschen Rassekaninchenzucht drückt sich auch in den unterschiedlichen zugelassenen Bewertungskategorien aus. Diese sind gegliedert in folgende Formen:

- I. Alttier-Bewertungen
- II. Jungtier-Bewertungen
- III. Bewertungen von Häsinnen mit Jungtieren
- IV. Bewertungen von gekörten Kaninchen aus Herdbuch-Zuchten und Angora-Herdbuch-Zuchten sowie leistungsgeprüfte Angora
- V. Bewertungen von Neuzüchtungen und Nachzuchten
- VI. Bewertungen von Exponaten gemäß Abschnitt 4.
(Erzeugnisse aus der Kaninchenzucht und gestalterische Arbeiten)

Die genauen Besonderheiten der unterschiedlichen Bewertungskategorien werden im Gliederungs-Punkt 3.3. erläutert.



Anpassung an Praxisgegebenheiten Neu bei Ummeldungen

- ▶ Die Bescheinigung des Zuchtbuchführers wird durch eine Erklärung des Ausstellers abgelöst

- ▶ **Hinweis zu Ummeldungen:**

Werden bei einer Ausstellung Ersatztiere zugelassen und befindet sich das Ersatztier innerhalb einer Zuchtgruppe, so muss mit der Ummeldung bei Änderung der Zuchtgruppe die korrekte Zuordnung zur neuen Zuchtgruppe 1, 2 oder 3 angegeben werden.



Agenda

- ▶ Verbesserte Orientierung
- ▶ Anpassung an Praxisgegebenheiten
- ▶ **Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3**
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6
- ▶ Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges
- ▶ Ausgewählte Änderungen der Rassetexte
- ▶ Diskussionsrunde



Allgemeiner Teil Bewertungs-Position 2

So waren Fehler **bisher** beschrieben

- ▶ Sind die heutigen Beschreibungen der leichten und schweren Fehler, der so wichtigen Pos. 2, transparent?

Leichte Fehler:

Schmäler oder nach vorne verjüngter Körper, schmale Brust, langer Hals. Hervortreten der Schulterblätter, abstehende Hinterschenkel, abfallende, eckige (durch vorstehende Hüftknochen!) oder spitz verlaufende Hinterpartie, schmales Becken; lose Schultern, Knick hinter den Schulterblättern; Erhöhungen oder Vertiefungen in der Rückenlinie; Hängebauch; nicht parallel zum Körper stehende Hinterläufe; leichtes Durchtreten der Vorderläufe; schwache und dünne Vorderläufe; **teilweise versteifte Zehe oder Zehen**; spielende, schleppend getragene, an der Spitze etwas krumme oder gebrochene, in der Länge nicht dem Körper entsprechende Blume, leichte Verkürzung der Blume; teilweise versteifte Blume; Hautfalten an den Hinterschenkeln, **etwas lose am Körper sitzende Fellhaut**. Schwache Kopfbildung, spitze Schnauze, schmale Stirn; tief liegende Augen.

Breite oder flatterige, faltige, schlecht abgerundete oder leicht gekippte Ohren; kurze oder lange, nicht der Körpergröße entsprechende Ohren; leichte Verengung im Bereich des Ohrmuschelansatzes. Kleine Biss- oder Risswunden an Kopf und Ohren; Hängehodent, leicht gespaltener Penis, infolge angewachsener Vorhaut leicht gebogener Penis. **Etwas große Wamme bei allen großen und mittelgroßen Rassen (außer Hasen) sowie bei den Haarstrukturassen, den Kurzhaarrassen, den Angora und den Fuchskaninchen**. Wammenansatz bei den Hasen und allen kleinen Rassen; bei älteren Häsinnen ist Wammenansatz zulässig. (Zu den Zwergassen, vgl. "schwere Fehler").

Schwere Fehler, die das Werturteil „nicht befriedigend“ (n. b.) bewirken:

Vollständige Abweichung vom Typ, starke Abweichung im Verhältnis von Länge, Breite und Tiefe des Rumpfes (außer bei Hasenkaninchen), ausgesprochener Steilrücken; X- oder O-Beine, starkes Durchtreten der Vorderläufe, starke Kuhhessigkeit, **gänzlich versteifte, d.h. in den Zehengelenken nicht mehr zu bewegend, steif nach oben, unten oder schräg zur Seite abstehende Zehe oder Zehen einschließlich der Kralle bzw. Krallen**; körperliche Missbildungen und schwere Verstümmelungen; Biss- oder Risswunden an Kopf oder Ohren bei großen und Mittelrassen von mehr als 15 mm, bei den kleinen Rassen von mehr als 10 mm und bei den Zwergassen von mehr als 5 mm Länge. (Verletzungen, die während der Ausstellung verursacht werden, bleiben unberücksichtigt.) Den Gehörgang verschließende Verengung im Bereich des Ohrmuschelansatzes. Starke Verwachsungen im Ohrmuschelbereich. **Stark ausgeprägter Kinnknoten**. Schiefe Blume; in der ganzen Länge gänzlich versteifte Blume; starke Verkürzung, d.h. weniger als die Hälfte der normalen Länge der Blume. **Stark lose Fellhaut**. Kieferdeformationen, Zahnanomalien, Tränenabflussstörungen; Überwachsen der Flügelhaut bei einem oder beiden Augen. Ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin, Häsinnenkopf beim Rammler; anatomische Augenfehler jeglicher Art; starke Kipp- oder Hängeohren, außer bei den Widdern; Fehlen einer oder beider Hodentaschen, Schlepphodent; völlig gespaltener Penis, infolge an der Penisspitze angewachsener Vorhaut stark gebogener, nicht mehr gerade zu streckender Penis; Fehlen einer oder mehrerer Krallen mit Ausnahme der Daumenkrallen. (Die Daumenkralle bleibt unberücksichtigt, wenn sie fehlt oder andersfarbig ist.) Zottel-, Bein- Bauch- oder Doppelwamme bei allen Rassen; schiefe oder stark ausgeprägte Wamme bei allen Rassen. Wamme bei den Hasen und allen kleinen Rassen. Ausnahmen lediglich bei älteren Häsinnen der Rassen Hasen, Klein-Schecken, Separator, Deutsche Klein-Widder, Kleinchinchilla, Deilenaar, Marburger Feh, Sachsengold und Rhönkaninchen, bei denen als Folge ihres etwas höheren Gewichtes eine kleine Wamme als leichter Fehler zu bewerten ist. Wammenansatz bei Zwergwiddern, Zwergschecken, Hermelin, Farbenzwerger, Zwerg-Rexen und Zwergfuchskaninchen. Wamme und Wammenansatz bei Rammlern aller Rassen.

Allgemeiner Teil Bewertungs-Position 2

Neu: Die Gliederung

- ▶ Die **Beschreibung** von Körperform, Typ und Bau sowie deren leichten **und** schweren **Fehler** wurde **in** nachfolgende **Bereiche gegliedert**:
 - ▶ Grundsätze sowie generelle Fehler
 - ▶ Der Rumpf
 - ▶ Der Kopf (soweit Pos. 2 betreffend)
 - ▶ Die Ohren (soweit Pos. 2 betreffend)
 - ▶ Die Läufe
 - ▶ Die Blume
 - ▶ Das Geschlecht
-



Allgemeiner Teil Bewertungs-Position 2 Gliederung

▶ Zusammenhänge zwischen Rumpf und Läufen:

Rumpf: Grundformen **gedrungen** und **gestreckt**, sowie den Zwischenformen **leicht gedrungen** und **leicht gestreckt**, die jeweils den Rassetyp mit definieren. Verstärkt werden diese Grundformen bei verschiedenen Rassen durch entsprechende Zusätze in der rassespezifischen Beschreibung der Position 2, wie beispielsweise bei den Hasenkaninchen (**langgestreckt**) oder bei einigen Rassen durch den Zusatz ‚**kurz**‘ **gedrungen** bei Sachsengold, Kleinsilber sowie Zwergwidder, um nur einige zu nennen.

Läufe: Sofern rassespezifisch nichts anderes beschrieben ist, sind die Läufe **bei gedrungenen Typen kurz**, **bei gestreckten Typen lang** und **bei leicht gedrungenen sowie leicht gestreckten Typen mittellang** und bewirken somit auch eine unterschiedliche hohe **Bodenfreiheit**.



Allgemeiner Teil Bewertungs-Position 2

Messen der Ohrenlängen

- ▶ Die Ohrenmaße stehen bei jeder Rasse und in der Gewichts- und Ohrenmaß-Tabelle

Ohren

Leichte Fehler (anatomisch)

- etwas kurze oder lange Ohren (zwischen Idealmaß und Mindest- bzw. Höchstmaß)

- ▶ Im Allgemeinen Teil zu Position 2 steht hierzu:

Längenmaße für die Ohren bzw. den Behang sind **bei allen Rassen durch Messen festzustellen** und zumindest dann, **wenn fehlerhafte** Abweichungen der Länge als leichte oder schwere Fehler bemängelt werden, **in die Bewertungsurkunde einzutragen**. Bei allen Widder-Rassen, allen Zwergrassen, den Deutschen Riesen, den Deutschen Riesenschecken, den Weißen Wienern, Weißen Neuseeländern, Weiß-Rexen sowie den Fuchskaninchen weiß sind die Ohrenmaße stets auf die Bewertungsurkunde zu schreiben.



Allgemeiner Teil Bewertungs-Position 2 Fehlerbeschreibungen

- ▶ Übersichtlichere Darstellung
- ▶ Klare Festlegung wann es sich um anatomische Fehler (immer Position 2) handelt

Ohren

Leichte Fehler (anatomisch)

- Breit getragene oder dünnwandige Ohren
- Faltige Ohren
- schlecht abgerundete Ohren
- leicht gekippte Ohren
- etwas kurze oder lange Ohren (zwischen Idealmaß und Mindest- bzw. Höchstmaß)
- leichte Verengung im Bereich des Ohrmuschelansatzes
- leichte Verwachsungen im Ohrmuschelbereich
- Kleine Biss- oder Risswunden an den Ohren

- ▶ Neue Grafiken zeigen eine verbesserte Darstellung
- ▶ Bilder besonderer Fehler verdeutlichen diese



Löffelohr



Allgemeiner Teil Bewertungs-Position 3 Gliederung

▶ Die fünf Kriterien zur Beurteilung des Fellhaars:

- ▶ Länge
- ▶ Dichte
- ▶ Struktur
- ▶ Elastizität



-> neu: die Elastizität des Fellhaars ist die Eigenschaft nach dem „Gegenstreichen“ in seine Ausgangslage zurückzukehren

- ▶ Reifezustand

▶ Neu aufgenommen: GBK und LK



Agenda

- ▶ Verbesserte Orientierung
- ▶ Anpassung an Praxisgegebenheiten
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3
- ▶ **Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6**
- ▶ Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges
- ▶ Ausgewählte Änderungen der Rassetexte
- ▶ Diskussionsrunde



Allg. Teil Bewertungs-Position 4-6 Ursprungsrassen

- ▶ Neu eingefügt wurde eine Liste mit Ursprungsrassen zu Farbschlägen

Farbschlag	Ursprungsrasse	
schwarz	Alaska	
blau	Blaue Wiener	
rot	Rote Neuseeländer	
gelb	Deutsche Riesen gelb	
perlfarbig	Perlfeh	
blaugrau	Blaugraue Wiener	
fehfarbig	Marburger Feh	

- ▶ Selbsterklärende Zuordnungen sind nicht aufgelistet z.B. thüringerfarbig zu Thüringer etc.



Allg. Teil Bewertungs-Position 4-6

Kombinierte Merkmale

- Das bisher gültige Verfahren wurde dokumentiert und eine Regelung bei Mantelzeichnung getroffen:
Beispiel Zwergwidder thüringerfarbig-weiß mantelgescheckt

Ursprungsposition	Potentielle Punktzahl	Ergebniswert
4 beim Thüringer: Deckfarbe	14,0	
5 beim Thüringer: Abzeichen	13,5	
6 beim Thüringer: Unterfarbe	14,5	
Ergibt als Summe:	42,0	
Geteilt durch die Anzahl der Ursprungspositionen (hier 3) ergibt den Zwischenwert		14,0
4 beim MSch: Kopfzeichnung	14,5	
5 beim MSch: Rumpfzeichnung	15,0	
Ergibt als Summe:	29,5	
Geteilt durch die Anzahl der Ursprungspositionen (hier 2) ergibt den Zwischenwert		14,75
	Summe der Zwischenwerte	28,75
Geteilt durch 2 ergibt die Positionsbewertung von 14,375 und wird gerundet auf:		14,5



Allg. Teil Bewertungs-Position 4-6

Allgemeine Hinweise

- ▶ Allgemeine Hinweise zur Bewertung von Farbanforderungen bzw. Farbabweichungen
 - ▶ Erläutert werden: **Fehlfarben, Nabelbüschel, Glanz, Rostbildung, Farbabweichungen an den Vorderläufen sowie Krallenfarbe**
 - ▶ Neu: Hinweis zu den **Spürhaaren, Tastaaren und Wimpern:**
Die Farbe der Spürhaare, Tastaare und Wimpern (nicht Augenbrauen) bleibt bei allen Rassen gänzlich unberücksichtigt.
-



Allg. Teil Bewertungs-Position 4-6

Bildbeispiele

- ▶ In Bildern werden Unterschiede von Merkmalen dokumentiert. Beispiel Gleichmäßigkeit vs. Schattierung:



Gleichmäßigkeit in der Deckfarbe entsteht durch eine gleichmäßige Verteilung der Grannenhaare, wie hier im Bild links bei der Perlung eines Perlfeh zu erkennen ist. Eine (flockige) **Schattierung**, wie hier im Bild rechts am Beispiel eines Kleininchinilla, entsteht durch bündelweise beisammen stehende Grannenhaare.



Agenda

- ▶ Verbesserte Orientierung
- ▶ Anpassung an Praxisgegebenheiten
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6
- ▶ **Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges**
- ▶ Ausgewählte Änderungen der Rassetexte
- ▶ Diskussionsrunde



Allg. Teil Bewertungs-Position 7

Unerwünschtes Schaufertigmachen

- ▶ Da ein guter Pflegezustand die absolute Voraussetzung eines jeden Ausstellungstieres ist, wird in dieser Position keine positive Bemerkung gegeben

- ▶ Neu in Position 7 ist:

Weiterhin führt das unerwünschte Schaufertigmachen zu Punktabzügen, wobei die Höhe des Abzugs vom Umfang der Veränderung abhängt. Zusätzlich wird neben dem Punktabzug für die unerwünschte Bearbeitung durch den Züchter ein Punktabzug in der Position vorgenommen, in welcher der ursprüngliche Fehler vorhanden war oder noch ist.

- ▶ Das ist keine Doppelbestrafung sondern die Feststellung des Fehlers sowie der Punktabzug in Pos. 7 für den Züchter als ‚Vorwarnstufe‘ zur unerlaubten Handlung (§29 AAB)



Allg. Teil Bewertungs-Position 7 verbotenes Schaufertigmachen

- ▶ Zum verbotenen Schaufertigmachen (Manipulation) gehören (die Aufzählung ist nicht abschließend):
 - ▶ Das Färben von Krallen oder Fellhaar
 - ▶ Bewusst herbeigeführte Verletzung der Tiere jeglicher Art
- ▶ In diesem Zusammenhang wird auf den §29 Unerlaubte Handlung der AAB hingewiesen, in dem weitere Manipulations-Tatbestände sowie der Umgang mit Manipulationen geregelt ist.



Allgemeiner Teil

Die neue Bewertungsurkunde



Standard-
Fachkommission



Nr. 34 Preis I.

Bewertungsurkunde

Rasse Kleinsilber

Geschlecht 1,0 Farbe havannafarbig

Kennzeichnung rechts P149 links 1.8.15

Vereins- / Schau, in Neustadt am 06./07.10.18.

1. Gewicht	<u>2,8 kg</u>	(10)	<u>10</u>
2. Körperform, Typ und Bau	<u>sg Rückenlinie jedoch etwas kurze Ohren (8,3 cm)</u>	(20)	<u>18,5</u>
3. Fellhaar		(20)	<u>19,0</u>
4.		(15)	<u>14,5</u>
5.	<u>leichter Rostanflug</u>	(15)	<u>13,5</u>
6.	<u>vorzügliche Unterfarbe</u>	(15)	<u>15,0</u>
7. Pflegezustand		(5)	<u>5,0</u>
Gesamturteil	<u>sehr gut</u>		<u>95,5</u>
Bemerkungen			



Volker Maier
Ausstellungsleiter

Fritz Müller
Fritz Müller
Preisrichter

© Eigentum des ZDRK e.V. – Nachdruck verboten

Allgemeiner Teil

Die Gewichts- und Ohrenlängen-Tabelle

8. Gewichts- und Ohrenlängen-Tabellen der Rassen

Nr.	Rasse	Gewichte in kg			Ohren-/Behanglängen in cm		
		Mindestgewicht	Idealgewicht	abw. Höchstgewicht	Mindestlänge	Ideallänge	Höchstlänge
1	Deutsche Riesen	6,00	7,00 – 11,50		17,0	ab 19,0	–
2	Deutsche Riesenschecken	5,50	6,00 – 10,00		15,0	ab 17,0	–
3	Deutsche Widder	5,00	5,50 – 9,00		38,0	38,0 – 45,0	45,0
4	Meißner Widder	4,00	4,50 – 5,50		36,0	36,0 – 42,0	42,0
5	Helle Großsilber	4,00	4,50 – 5,50		11,0	12,0 – 14,0	15,0
6	Champagne-Silber	4,00	4,50 – 5,50		12,0	13,0 – 14,5	15,5
7	Großschinchilla	4,00	4,50 – 5,50		12,0	12,5 – 14,5	15,5
8	Mecklenburger Schecken	4,00	4,50 – 5,50		11,0	12,0 – 14,5	15,5
9	Englische Widder	3,75	4,25 – 5,25		54,0	59,0 – 60,0	60,0
10	Deutsche Großsilber	3,75	4,25 – 5,25		11,0	12,0 – 14,0	15,0
11	Burgunder	3,75	4,25 – 5,25		11,0	12,5 – 14,5	15,0
12	Blaue Wiener	3,75	4,25 – 5,25		9,0	10,0 – 13,5	14,5
13	Blaugraue Wiener	3,75	4,25 – 5,25		9,0	10,0 – 13,5	14,5
14	Schwarze Wiener	3,75	4,25 – 5,25		9,0	10,0 – 13,5	14,5
15	Weißer Wiener	3,50	4,00 – 5,00		9,0	10,5 – 12,0	13,5



Allgemeiner Teil weitere Schauabteilungen

- ▶ Ausführlicher wurden folgende Schauabteilungen beschrieben:

VIII Herdbuch und Angora-Herdbuch (inkl. leistungsgepr. Angora)

IX Neuzüchtungen

X Exponate



Allgemeiner Teil

Ergänzende Info zur AAB

- ▶ Die AAB liegt dem neuen Standard in Form von Ringbuchblättern bei:



- ▶ Die erleichtert auch hier die Aktualisierung bei Änderungen

Allgemeine Ausstellungs- Bestimmungen

für die Durchführung von Kaninchen-
und Erzeugnis-Ausstellungen der dem
Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e.V.
angeschlossenen Landesverbände
und ihrer Untergliederungen



Schaufornen der Herdbuchabteilungen

Besondere Ausstellungsbestimmungen für
Bundes-Kaninchenschauen und Bundes-Rammierschauen.



Agenda

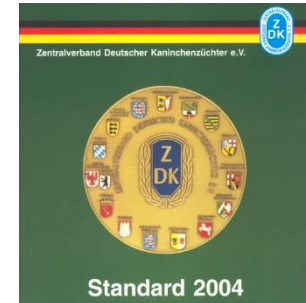
- ▶ Verbesserte Orientierung
- ▶ Anpassung an Praxisgegebenheiten
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6
- ▶ Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges
- ▶ **Ausgewählte Änderungen der Rassetexte**
- ▶ Diskussionsrunde



Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

- ▶ Bisher war der Begriff innerhalb des alten Standards sehr **unterschiedlich ausgelegt**

Was ist Rasse und was ist Farbenschlag?



- ▶ **Teilweise** werden je nach Farbvarianten **eigene Rassen** gebildet. Beispiele sind: Dt. Großsilber, Kleinsilber, Satin, (Rexe), Hasenkaninchen, Angora, Fuchskaninchen, ...
 - ▶ Andere Rassen haben die **Farbvarianten innerhalb der Rasse**. Beispiele sind: Holländer, Lohkaninchen, Marder, Farbenzwerge aber auch die neu zusammengelegten Deutschen Riesen (weiß und andere Farbenschläge) ...
-



Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

- ▶ Es wurde eine **möglichst einheitliche Sicht** innerhalb des neuen Standards hergestellt



- ▶ Die Rasse wird bei dieser Betrachtung durch typische Ausprägungen von **Gewicht, Körperform und Fellhaar** sowie der **historischen Entwicklung** geprägt ...
... auch wenn dies weder wissenschaftlich noch vermutlich 100% trennscharf erfolgen kann.
- ▶ So werden beispielsweise die Wiener-Rassen genauso wenig zusammengefasst werden wie Hermeline mit Farbenzwerger



Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

- ▶ Dort wo durch die Farbenschläge **unterschiedliche Bewertungspositionen** entstehen, so gibt es mehrere Möglichkeiten:

- ▶ Der **Text hebt die Unterschiede** individuell hervor (z.B. Loh)



Aktueller Entwurf

Die Lohfarbe in der Rumpfzeichnung ...

schwarz und braun: kräftig lohfarbig bis rostrot.

blau und fehfarbig: gelblich lohfarbig bis orange rot.

- ▶ Eine **Tabelle verweist** auf unterschiedliche Ursprungsmerkmale und deren Zuordnung zu den Rassepositionen (z.B. Fbzw)



Die Farbbeschreibung der Ausgangsrassen ist in den Positionen 5 und 6 folgendermaßen anzuwenden:

Bewertungsspiegel

Farbenschlag

grau

schwarz

Position 5

Deckfarbe und Gleichmäßigkeit

Deckfarbe und Gleichmäßigkeit

Position 6

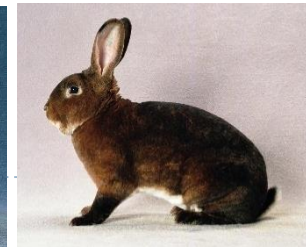
Zwischen- und

Unterfarbe

Unterfarbe



- ▶ Je differenzierterem Farbenschlag wird eine **eigene Beschreibung** erstellt (z.B. Rexe in den Standards über Jahrzehnte vor 2004)



Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

- ▶ Eine solche Regelung ..
- ▶ ... lehnt sich stark an die **Begriffswelt der TGRDEU** (Tiergenetische Ressourcenerfassung Deutschland) an
- ▶ ... verschafft einen **besseren Überblick** und verringert mehrfache Beschreibung von einheitlichen Texten
- ▶ ... sorgt vor allen aber für etwas mehr Chancengleichheit bei der Vergabe von **Sieger-Preisen**. So können **innerhalb der Rasse Farbenschläge zusammengefasst** werden und so leichter die erforderlichen 30 Tiere zur Vergabe erreicht werden.



Es gibt Rassebeschreibungen ...

- ▶ ... **ohne Anpassungen** (mit Ausnahme Ohrenmaße und Gewichtstabelle) wie beispielsweise: **Thüringer** sowie **Sachsengold**
- ▶ ... mit **kleineren Anpassungen** zur Klarstellung: z.B. **Burgunder**: ‚Der Kopf ist kräftig, etwas länglich in der Form, Stirn und Schnauzpartie sind ...‘
- ▶ ... mit **umfangreicheren Überarbeitungen** zu besseren Differenzierung und Bewertung. Beispiel: **Lohkaninchen**



Die Lohfarbe in der Kopfzeichnung tritt bei den schwarzen und braunen Lohkaninchen kräftiger als bei den blauen oder fehfarbigen in Erscheinung.

schwarz und braun:
blau und fehfarbig:

kräftig lohfarbig bis rostrot.
gelblich lohfarbig bis orange rot.



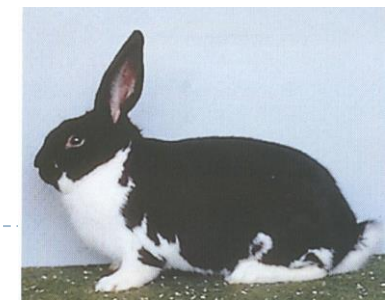
Verschiebung von schweren zu leichten Fehlern am Beispiel Punktschecken

- ▶ Aussage des Gutachtens zur Auslegung von §11b Tierschutzgesetz:
 - ▶ Durch Paarung Typ x Typ entstehen 25% mit Letalfaktor
 - ▶ Nur wenige Jungtiere entsprechen dem Rassestandard und werden gemerzt
- ▶ Erster Punkt wurde durch den ZDRK ausreichend aufgegriffen und umgesetzt. Es wurde Zeit, den zweiten Punkt des Gutachtens gleichfalls aufzugreifen.
- ▶ Ideen zur deutlichen Erhöhung der Anzahl ausstellungsfähiger Jungtiere in den Würfen wurden mit den Clubs erarbeitet.



Einigen Rasse mit neuen Positionen

- ▶ Häufige Leitlinie zur Änderung der Rassepositionen sind **Klarheit bei der Bewertung** und **Hervorheben** der durch die Rasse gegeben **besonderen Merkmale**
- ▶ Beispiel Perlfeh:
 - ▶ Pos. 4 Deckfarbe und Perlung -> Perlung (und deren Gleichmäßigkeit)
 - ▶ Pos. 5 Gleichmäßigkeit -> Deckfarbe (und deren Gleichmäßigkeit)
- ▶ Beispiel Marder und Siamesen:
 - ▶ Pos. 4 Deckfarbe -> Abzeichen am Kopf
 - ▶ Pos. 5 Abzeichen -> Abzeichen am Rumpf
 - ▶ Pos. 6 Unterfarbe -> Farbe
- ▶ Beispiel Mecklenburger Schecken:
 - ▶ Pos. 4 Kopf und Ohren -> Kopfzeichnung
 - ▶ Pos. 5 Zeichnung -> Rumpfzeichnung



Völlig neue Farbenschläge

- ▶ Analog der Punktschecken wurden nun auch bei den Mardern und Siamesen die homozygoten Dunkelmarder sowie Russenmarder zugelassen (inkl. Fbzw, ZwW, ...).
- ▶ Alle Homozygoten werden als Farbenschlag der ursprünglichen Rasse geführt.
- ▶ Sie können nur als Einzeltiere ausgestellt werden
- ▶ Entgegen AAB §23 dürfen Sie nicht mit typisch gezeichneten Tieren zur Ermittlung von Siegern und KLS zusammengefasst werden



Agenda

- ▶ Verbesserte Orientierung
- ▶ Anpassung an Praxisgegebenheiten
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 2 und 3
- ▶ Neue Gestaltung des allg. Teils zu Pos. 4 - 6
- ▶ Neuerungen zu den Positionen 7 und Sonstiges
- ▶ Ausgewählte Änderungen der Rassetexte
- ▶ **Diskussionsrunde**



Neuer Standard im ZDRK ab 01.10.2018

Was ist neu und zu beachten?



Standard-
Fachkommission

Die Standardfachkommission des ZDRK informiert
Status Juni 2018

Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Bernd Graf
Am Kirschgarten 62
67434 Neustadt

